

Wahn-Stiftung hilft Erdbeben-Opfern

Vorsitzender Schubert ruft zu Spende für Nepal auf

SOEST/KATMANDU ■ Mit einem Spendenaufruf reagiert die Jürgen-Wahn-Stiftung auf das verheerende Erdbeben in Nepal. „Das Epizentrum lag ganz in der Nähe des Ortes Devghat, wo wir eine Schule und ein Jugendzentrum betreiben“, berichtete Klaus Schubert, Vorsitzender der Stiftung, gestern: „Die Menschen dort brauchen aktuell unbedingt Hilfe!“.

Diese baulichen Einrichtungen der Stiftung seien zwar, soweit man es jetzt sagen könne, von der Katastrophe nicht unmittelbar betroffen. Wohl aber seien in dem Ort Häuser eingestürzt. Ob und wie viele Menschen dort zu Schaden gekommen seien, könne zurzeit nicht gesagt werden, weil die Stromversorgung und damit auch das

komplette Mobilfunk-Netz zusammengebrochen sei.

Betroffen ist auch der Ort Duipipal, wo die Jürgen-Wahn-Stiftung gerade dabei ist, eine Schule einzurichten. An dem Gebäude ist eine Außenwand eingestürzt, andere Wände haben Risse. Es gebe wohl auch etliche Verletzte, hatte Schubert von einer Stiftungspartnerin aus dem süd-deutschen Raum erfahren.

„Wir warten jetzt auf weitere Informationen und bitten um Hilfe und Unterstützung für die Menschen in Nepal“, sagte der Vorsitzende. ■ **bs**

Wer helfen will, kann eine Spende auf das Konto der Jürgen-Wahn-Stiftung IBAN DE06 414 500 750 000 022 202 bei der Sparkasse Soest BIC: WELADED1SOS einzahlen.